

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>19</b>
<b>Einführung .....</b>	<b>63</b>
<b>1. Teil: Überblick .....</b>	<b>69</b>
A. Problemstellung .....	69
B. Gesetzliche Ausgestaltung des aktienrechtlichen Informationssystems als „Querschnittsrecht“ .....	71
C. Sinn und Zweck von Informationspflichten .....	74
<b>2. Teil: Verfassungs- und unionsrechtliche Grundlagen .....</b>	<b>77</b>
A. Recht auf informationelle Selbstbestimmung von juristischen Personen .....	78
I. Rechtslage für natürliche Personen .....	79
II. Rechtslage für juristische Personen .....	81
1. Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Art. 19 Abs. 3 GG .....	81
a. Bedeutung des Art. 19 Abs. 3 GG neben Art. 9 Abs. 1 GG .....	82
b. Menschenwürdebezug des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung .....	83
c. Wesensformel .....	85
aa. Wesen des Grundrechts .....	86
bb. Wesen der juristischen Person .....	87
(1) Lehre vom personalen Substrat .....	87
(2) Grundrechtstypische Gefährdungslage .....	87
(3) Stellungnahme .....	88

2. Anwendbarkeit des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung im Lichte der Wesensformel .....	89
a. Eine Ansicht .....	89
b. Andere Ansicht .....	91
c. Stellungnahme .....	93
III. Zwischenergebnis .....	93
IV. Das Konkurrenzverhältnis zu Art. 12 und Art. 14 GG .....	94
1. Art. 12 GG .....	94
2. Art. 14 GG .....	96
B. Die unionsrechtliche Rechtslage .....	97
I. Das Verhältnis zwischen dem EU-Recht und dem Grundgesetz .....	97
II. EU-Grundrechtecharta als Prüfungsmaßstab .....	100
1. Hinsichtlich Verordnungen und Richtlinien der EU .....	100
2. Hinsichtlich nationaler Umsetzungsakte .....	102
3. Exkurs: Erweiterung des Rechtsschutzes durch „Recht auf Vergessen II“ .....	105
III. Relevante Grundrechte mit Blick auf Informationspflichten .....	107
1. Art. 8 GRCh .....	107
2. Art. 16 GRCh .....	110
IV. Prüfungsmaßstäbe .....	111
<b>3. Teil: Umgang mit Informationen im Aktienrecht .....</b>	<b>115</b>
A. Aktienrechtliche Grundkonzeption .....	115
B. Schweigepflicht/-obliegenheit .....	117
I. Grundlagen .....	117
II. Sachliche Reichweite .....	121
1. Geheimnisse .....	121
2. Vertrauliche Angaben .....	122
3. Bedeutung der Unterscheidung im Rahmen der sachlichen Reichweite .....	123
III. Geheimhaltungsinteressen .....	124
IV. Grenzen der Verschwiegenheitspflicht .....	125

1. Kommunikation innerhalb der Aktiengesellschaft .....	126
2. Interesse der Gesellschaft .....	128
3. Verschwiegenheitspflicht und Due-Diligence-Verfahren .....	129
a. Due Diligence .....	130
b. Informationserteilung versus Schweigepflicht .....	133
aa. Eine Ansicht .....	133
bb. Andere Ansicht .....	134
cc. Stellungnahme .....	137
4. Unzumutbarkeit des Schweigens .....	138
a. Preisgabe von Informationen teilweise möglich .....	138
b. Andere Ansicht .....	139
c. Stellungnahme .....	139
5. Zusammenfassung der Grenzen .....	140
V. Rechtsfolgen bei Verstoß .....	142
C. Fragerecht in der Hauptversammlung .....	145
I. Allgemeines .....	145
1. Regelungsgegenstand und Normzweck .....	145
2. Auskunftsrecht als Individualrecht .....	148
3. Auskunftsanspruch als Rechenschaftsanspruch .....	153
a. Schutz des Auskunftsanspruchs über Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG .....	153
b. Rechenschaftsanspruch .....	154
II. Voraussetzungen und Grenzen des Auskunftsrechts .....	157
1. Voraussetzungen des Auskunftsrechts .....	157
a. Doppeltatbestand .....	157
b. Angelegenheiten der Gesellschaft .....	159
c. Schuldner des Auskunftsrechts .....	161
d. Geltendmachung des Auskunftsverlangens .....	163
aa. Mündliche oder schriftliche Fragestellung .....	163
bb. Stellungnahme .....	164
2. Grenzen des Auskunftsrechts .....	165

a.	Erforderlichkeit zur Beurteilung des Gegenstandes der Tagesordnung .....	165
aa.	Vereinbarkeit Erforderlichkeitskriterium und ARRL .....	168
bb.	Stellungnahme .....	170
b.	Katalog des § 131 Abs. 3 S. 1 AktG .....	172
aa.	Auskunftsverweigerungsgründe .....	174
(1)	Nachteilszufügung im Sinne des § 131 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 AktG .....	177
(2)	Strafbarkeit der Auskunftserteilung im Sinne des § 131 Abs. 3 S. 1 Nr. 5 AktG .....	182
(a)	Verstöße gegen § 404 AktG .....	182
(b)	Verstöße gegen kapitalmarktrechtliche Vorschriften .....	185
(3)	Rechtsmissbrauch als ungeschriebener Auskunftsverweigerungsgrund .....	187
bb.	Begründungspflicht der Auskunftsverweigerung ....	189
cc.	Pflicht zur Auskunftsverweigerung .....	191
III.	Zwischenfazit zum Auskunftsrecht der Aktionäre .....	193
D.	Zwischenfazit zu dem Zusammenspiel von Schweigepflicht und Auskunftsanspruch .....	195
<b>4.</b>	<b>Teil: Informationspflichten der Aktiengesellschaften .....</b>	<b>199</b>
A.	Informationspflichten .....	199
I.	Allgemeines .....	199
II.	§§ 242, 264, 285, 289, 325 HGB (Offenlegung von Jahresabschluss und Lagebericht) .....	200
1.	Allgemeines .....	200
a.	Rechtslage für Kaufleute .....	200
b.	Rechtslage und Besonderheiten in Bezug auf die Aktiengesellschaft .....	202
aa.	Anhang gemäß § 264 Abs. 1 S. 1 HGB .....	204
bb.	Lagebericht gemäß §§ 264 Abs. 1 S. 1 und 3, 289 Abs. 1 S. 1 HGB .....	204

cc. Offenlegung der Rechnungslegungselemente .....	206
2. Zweck des Jahresabschlusses .....	206
a. Selbstinformation und Dokumentationsfunktion .....	208
b. Gläubigerschutz .....	210
c. Informationsfunktion .....	212
d. Zusammenfassung der Jahresabschlussfunktionen .....	218
3. Informationsadressaten .....	219
a. Einfluss des europäischen Gesetzgebers und Internationalisierung der Rechnungslegung .....	220
aa. Voranschreitende Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland .....	223
bb. Unterschiedliche Zwecksetzung angelsächsische Rechnungslegung/HGB .....	225
b. Wer ist tatsächlicher Informationsadressat des Jahresabschlusses? .....	230
aa. Eine Ansicht .....	230
bb. Andere Ansicht .....	231
cc. Stellungnahme .....	232
4. Verhältnis der Pflicht zur Veröffentlichung Rechnungslegungselemente zum Auskunftsanspruch der Aktionäre .....	234
5. Bedeutung der §§ 242, 264, 285, 289, 325 HGB für das aktienrechtliche Informationssystem .....	236
II. Informationspflicht bei Veränderung der Unternehmensstruktur gemäß §§ 8, 127, 192 UmwG und § 293a AktG .....	239
1. Allgemeines .....	239
2. Inhalt und Umfang der Berichterstattung .....	246
3. Grenze der Berichterstattung .....	249
4. Pflicht zur Nichtaufnahme potenziell schädigender Informationen .....	251
5. Stellung der §§ 8, 127, 192 UmwG und § 293a AktG im aktienrechtlichen Informationssystem und Verhältnis zu § 131 AktG .....	253
III. Ad-hoc-Publizität nach Art. 17 MMVO .....	256

1. Die Ad-hoc-Publizität als Teil des Insiderrechts .....	256
2. Regelungsgegenstand und Voraussetzungen der Ad-hoc-Publizitätspflicht .....	259
a. Regelungsgegenstand/Funktion der Ad-hoc-Publizität ..	259
aa. Kapitalmarktrechtliche Informationspflicht .....	260
bb. Insiderrechtliche Präventivmaßnahme .....	262
cc. Zwischenergebnis .....	263
b. Schutzadressat .....	264
c. Wesentliche Modalitäten der Veröffentlichungspflicht ...	267
aa. Aktiengesellschaften als Emittenten .....	268
bb. Unmittelbarer Emittentenbezug .....	269
cc. Unverzügliche Veröffentlichung .....	270
dd. Art der Veröffentlichung .....	271
3. Grenzen der Ad-hoc-Publizität .....	273
a. Aufschub der Veröffentlichung gemäß Art. 17 Abs. 4 MMVO .....	274
aa. Allgemeines .....	274
bb. Voraussetzungen .....	277
(1) Berechtigtes Emittenteninteresse .....	278
(a) Abwägung der gegenläufigen Interessen erforderlich? .....	280
(b) Stellungnahme .....	282
(2) Keine Irreführung der Öffentlichkeit .....	283
(3) Sicherstellung der Geheimhaltung .....	284
cc. Stellungnahme .....	286
b. Befreiungstatbestand des Art. 17 Abs. 5 und 6 MMVO ..	287
4. Sanktionen .....	288
5. Die Ad-hoc-Publizität im aktienrechtlichen Informationssystem .....	291
a. Bedeutung des Art. 17 MMVO im Lichte anderer Informationspflichten .....	291
b. Verhältnis zu § 131 AktG .....	292
6. Schlussbetrachtung .....	294

a. Mehrbelastung der Aktiengesellschaften durch die Pflicht zur Ad-hoc-Publizität .....	294
aa. Art. 17 MMVO als Wissensorganisationspflicht? ....	295
bb. Befragung der Praxis .....	297
b. Bewertung .....	299
B. Stellungnahme .....	301
<b>5. Teil: Erweiterung der Informationspflichten durch das ARUG II .....</b>	<b>307</b>
A. Überblick .....	307
B. Neuregelungen durch das ARUG II .....	310
I. Know-your-shareholder .....	310
1. Vorgabe und Umsetzung .....	310
2. Regelungsgegenstand und -zweck .....	312
3. Zurückdrängung der Inhaberaktie .....	314
a. Unterschied Namens- und Inhaberaktien .....	314
b. Beschränkung der Ausgabe von Inhaberaktien durch die Aktienrechtsnovelle 2016 .....	317
c. Änderungen durch das ARUG II .....	325
d. Stellungnahme .....	326
II. Pflicht zur Übermittlung von Unternehmensereignissen .....	329
III. Say-on-pay .....	331
1. Vorstandsvergütungssystem .....	332
2. Aufsichtsratsvergütungssystem .....	333
3. Vergütungsbericht .....	334
4. Stellungnahme .....	336
IV. Related-party-transactions .....	337
1. Anwendungsbereich der Vorschriften zu den related party transactions .....	338
a. Geschäft .....	338
b. Nahestehende Personen .....	341
aa. Verweis auf die internationalen Rechnungslegungsstandards .....	342

(1) Dynamischer Verweis .....	342
(2) Stellungnahme .....	344
bb. Definition der nahestehenden Personen .....	345
c. Ausnahmetatbestände .....	346
aa. Marktübliche Geschäfte .....	346
bb. Ausnahmenkatalog gemäß § 111a Abs. 3 AktG .....	347
(1) Geschäfte mit Tochtergesellschaften .....	347
(2) Geschäfte mit Hauptversammlungszu- stimmung .....	348
(3) Weitere Ausnahmen .....	348
(4) Bewertung .....	349
2. Der Zustimmungsvorbehalt aus § 111b Abs. 1 AktG .....	349
a. Regelungsgegenstand .....	349
b. Aufsichtsrat als zuständiges Organ .....	350
c. Schwellenwert .....	351
aa. Zustimmungsvorbehalt nur bei „wesentlichen“ Geschäften .....	351
bb. Unstimmigkeit über die Höhe des Schwellenwertes	352
(1) Eine Ansicht .....	353
(2) Andere Ansicht .....	353
cc. Umsetzung .....	354
dd. Stellungnahme .....	355
d. Zustimmungsverfahren .....	356
e. Rechtsfolgen einer fehlenden oder fehlerhaften Zustimmung .....	357
aa. Schadensersatzpflicht .....	357
bb. Vorsorgliche Zustimmung .....	358
3. Veröffentlichung von Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111c AktG .....	359
a. Regelungsgegenstand .....	359
b. Rechtliche Ausgestaltung der Publizitätspflicht .....	359
c. Verhältnis des § 111c AktG zu der Ad-hoc-Veröf- fentlichungspflicht aus Art. 17 MMVO .....	363

aa. Einheitliche Veröffentlichung gemäß § 111c Abs. 3 S. 1 AktG .....	363
bb. Entsprechende Anwendung der Selbstbefrei- ungsoption, Art. 17 Abs. 4 und 5 MMVO .....	364
cc. Fehlende weitere Ausnahmetatbestände .....	366
dd. Geringe praktische Bedeutung der Selbstbe- freiungsoption .....	367
d. Rechtsfolgen bei Verstoß .....	368
4. Effektivität der RPT-Regulierungen im Kontext der bereits vorhandenen Regelungen .....	370
a. Eingeschränkte funktionale Relevanz im Lichte der aktienrechtlichen Schutzmechanismen .....	371
aa. Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats gemäß § 111 Abs. 4 S. 2–4 AktG .....	371
bb. Punktuelle, originär aktienrechtliche Schutz- vorschriften im Hinblick auf <i>related party</i> <i>transactions</i> .....	373
b. Die Veröffentlichungspflicht unter Berücksichti- gung überschneidender Informationspflichten .....	376
aa. Offenlegung der Rechnungslegungselemente .....	377
bb. Ad-hoc-Publizität .....	378
c. Funktionales Gewicht und Systemkohärenz der <i>related-party-transactions</i> -Regelungen .....	379
d. Offenlegungspflicht bei <i>related party transactions</i> als ein Fremdkörper im deutschen Recht .....	382
aa. Schadet ein Zurückbleiben hinter internatio- nalen Standards Deutschland als Wirtschafts- standort? .....	382
bb. Stellungnahme .....	384
e. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .....	385
<b>6. Teil: Fazit .....</b>	<b>389</b>
A. Rechtspolitische Würdigung .....	389
B. Gesamtfazit .....	393